

Halberstadt zu verurteilen. Das Gericht hielt ihm vor, daß er sich unbedingt fügen mußte, daß ein ähnlicher Unfall hätte eintreten können, und verurteilte ihn zu der milden Strafe von zwei Monaten Gefängnis.

Berlin. Ein heimtückisches Drahtseilattentat wurde in der Nacht zum Dienstag auf der Chaussee von Piesberg nach Wilsdorf verübt. Die Täter hatten einen starken Koppelbruch quer über die Chaussee gespannt. Dama legten sie sich mit Pistolen bewaffnet in den Dunkel des Waldes auf die Lauer. Bei Einbruch der Nacht kam der 20 Jahre alte Gutsbesitzer Erich Neumann aus Wittmoor mit seinem Bekannten, dem 18 Jahre alten Landwirtslehrling Kästke aus Strehlen auf einem Motorrad mit Beiwagen die Chaussee entlang. In der Finsternis saßen sie gegen das Hindernis und kamen schwer zu Fall. Kästke wurde leichter verletzt. Neumann dagegen erhielt fünf blutende Gesichtverletzungen. Während sich beide noch bemühten, ihr Rad wieder aufzurichten, sprangen drei Stroldche auf sie zu und zwangen sie mit vorgehaltenen Waffen, ihre Taschen herauszugeben. Kästke konnte entfliehen und

aus dem etwa zwei Kilometer entfernten Fochhaus Wollbeck Hilfe herbeiholen. Inzwischen mußte Neumann den Banditen seine sämtlichen Briele und seine Dreileiche mit 35 Mark anklaffen. Dann verwaranden die Räuber im Walde. Die Räuber waren gut geteilt und maskiert. Auf ihre Ergreifung ist eine Belohnung von 300 Mark angesetzt.

Für Obstbau- und Gartenfreunde.

as Frostschäden an Bäumen und Sträuchern. Nach langer Winterpause treibt es bei eisigermaßen günstigen Wetter den Gartenfreund hinaus, sein Reich zu besichtigen. Leider wird er dieses Jahr häufig die unangenehme Feststellung machen, daß sehr viele Zweige und Triebe an Obst- und Beergehäusen eine schwarze Rinde zeigen, unter welcher bei leichtem Abkratzen mit dem Messer die nachfolgenden Rinden- und Holzgewebeschichten, nicht die gesunde gelbe bzw. weiße, sondern eine bräunliche oder schwarze Färbung zeigen. Die betreffenden Triebe, Zweige oder auch ganzen Pflanzen sind erstoren. In vielen Fällen wird es ja möglich sein, durch eine geeignete

Operation, nämlich einen scharfen Rückschnitt, den Schaden einigermaßen auszugleichen, aber wo die ganze Pflanze erfroren ist, heißt es natürlich für Erlaß sorgen. Man soll nun nicht so lange warten, bis die fortgeschrittene wärmere Witterung die angeführten Schäden deutlicher zeigt, sondern so bald wie möglich den Fehlstand aufnehmen und in guten Baumschulen nach geeignetem Erlaß Umschau halten. Es ist deshalb notwendig, den Katalog einer guten leistungsfähigen Baum- schule zur Hand zu nehmen und möglichst frühzeitig den Er- laß für die erstorenen Bäume zu bestellen. — Befahrungsgemäß häufen sich im Frühjahr die Bestellungen in den Baum- schulen sehr, auch ist in diesem Frühjahr bei vielen Artikeln mit einer gewissen Warenknappheit zu rechnen: vor also gut bedient sein will, bestellt rechtzeitig.

Der Verlauf dieses anhaltenden strengen Winters sollte uns ferner eine Mahnung sein, den Winterschnitt der Bäume und Sträucher nicht zu frühzeitig vorzunehmen, damit die für die Fortentwicklung notwendigen Knospen nicht ebenfalls erfrieren.



Zum Schulanfang

empfehle ich

sämtliche Schulbücher

für die hiesige und alle Schulen der Umgegend sowie für die gehobene Abteilung ferner alle sonstigen

Schulbedarfs- und Zeichen-Artikel

wie

Schultornister :: Aktenmappen :: Frühstückstaschen :: Osterlütten

Schiefertafeln, Schieferkästen, Schieferstifte, Schwämme, Federhalter, Stahlfedern, Schreibhefte, Tinte, Bleistifte, Gummi, Zeichenhefte, Zeichenblöcke, Zeichenbogen, Tuchkästen, einzelne Farben, Pinsel, Buntstifte, Zeichenkohle, Lineale, Reißschiene, Winkel, Reißbretter, Zirkelkästen, Reißzeuge usw.

Richard Arnold, Buchhandlung, Kemberg, Leipziger Straße 64



Der Lenz ist da!

Nun heißt's: hinaus ins Freie, wo Frühlingstluft und Blumenluft loden! Was heut auch Wochtag sein. Sie werden schneller fertig. Ihr Helfer sorgt für freie Stunden:

Persil



Gaditz. evangel. Gemeindeabend

Am Dienstag, den 17. d. Wtd., abends 8 Uhr bei Herrn Nischke (kleiner Saal)

Pfarrer Kattbach, Kantalsgeistlicher vom Paul Gerhard-Stift in Wittenberg spricht über die Thematika: 1) Wie leben unsere deutschen Landsleute in Brasilien? 2) Was steht man für Räte in einem Krankenhanse?

Außerdem Ansprachen des Detsgeistlichen und Gedichtvorträge. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Pfarrer Assmus.**

Achtung 250 Wochenraten Achtung

bei kleiner Anzahlung DFA, DW, Görcke, Mercedes, Kayser-Fahrräder

Kayser-Nähmaschinen

Stücken und Stopfen wird gratis gelehrt Sprechmaschinen und Platten in allen Preislagen Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt, daher fachmännisch und preiswert Teilzahlung gestattet

Fahrrad-Hoffmann

Kemberg, Wittenberger Strasse

Seradella Rotklee Rübenkerne

(anerkannt von der Landw. Kammer)

Wicken Erbsen Riesenspörgel Futterhirse Maisschrot Gerstenschrot Fischmehl sowie alle Futtermittel liefert billigt **Wilh. Felgner**

Honig

gar. rein. Weizen-, Blüten-, Schleuder-Honig feinste Qualität. 10 Pf. - Eimer Mk. 10,70 5 Pf. - Eimer Mk. 6,20 Nachnahme 30 Pf. mehr. Lebrer a. D. Pundsch, Hude 553 t. Dd. In einem Monat 960 Nachbestellungen Rücknahme bei Rückfällen

Gute Speisekartoffeln

verkauft Erler, Dübenerstraße 11

Saatkartoffeln

(frühe weiße) und

Speisekartoffeln

gibt ab

Otto Haute, Luba

Speise- und Saatkartoffeln

(Wolffmann) gibt ab

Karl Albrecht, Gommio

Einen Wurf Ferkel

hat zu verkaufen

Schmiedeberger Straße 13

Ein Schälerhund

zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

55 Millionen Mark Gewinnsumme in der **Preussisch-Sächsischen Klassenlotterie**. 750000 Lose mit 307000 in 5 Klassen verteilten Gewinnen und 2 Preämien. Ziehung 1. Klasse 20. u. 21. April 1928. Lospreise für jede Klasse:

1/5	1/4	1/3	1/2	Lose
3	6	12	24	Mark

Messerschmidt, Wittenberg, Staatlicher Lotterie-Einnehmer, Büdenstr. 1. Telefon 211. Postfachkonto Leipzig 13087.

Vorzüglichen Sauertohl selbst eingemacht

empfiehlt **C. G. Frell.**

Tanzkontroller Tanzbänder Tanzblumen

Gintrittsblöde

empfiehlt **Richard Arnold**

Landwirtschaftlicher Verein Kemberg und Umgegend

Der bestellte

Rübensamen

kann Sonntag vormittag abgeholt werden.

Der Vorstand



Freitag, den 13. April, abends

7,9 Uhr im Palmbaum

Berammlung

Der Führer

